

Büchern und AutorInnen begegnen

Astrid Lindgren

In diesem Kapitel arbeiten die SuS mit Band 3 und begegnen den Figuren von Astrid Lindgren. Die richtige Benennung der Figuren, deren detaillierte Beschreibung und das Erzählen einzelner Geschichten der Figuren bilden dabei das Kernthema. Die SuS tauchen im Verlauf des Kapitels immer tiefer in die Welt von Astrid Lindgren ein und setzen sich mit wichtigen Meilensteinen von Biografien auseinander. In der Klasse tauschen sich die SuS über Hintergrundinformationen zu Astrid Lindgren aus und blicken hinter die Kulissen von Autorinnen und Autoren. Sie lernen Schreibrschritt 1 zur Ideenfindung sowie die Schreibkonferenz kennen und erleben dadurch, wie Geschichten entstehen und überarbeitet werden.

Band 3, Sprachbuch Seite 4 und 5: Astrid Lindgren



– Von Figuren deutlich erzählen



• Von Geschichten und Figuren erzählen



+ Geschichten und Figuren detailliert beschreiben



- SB S. 4–5
- UC 1
- 🎧 1–5
- AdL-AB 1 (Rollenkärtchen)
- BL 6

- Notizpapier

Weitere Differenzierungsmöglichkeiten

- Die SuS führen in ihrem Umfeld verschiedene Interviews zum Thema Streiche. Dabei stellen sie Fragen wie «Welche Streiche hast du schon begangen?», «Wurdest du dafür bestraft?», «Empfundest du die Strafe als gerecht?». Nach den Interviews präsentieren sie ihre Erkenntnisse in der Klasse.
- Die SuS suchen sich eine Lieblingsromanfigur wie Räuber Hotzenplotz, die rote Zora oder Findus aus und erstellen ein Plakat mit den wichtigsten Fakten zu ihrer Figur. Sie begründen, warum sie gerade diese Figur ausgewählt haben. Die Plakate können zusammen mit dem Buch in einer Bibliothek oder in einem Schaukasten für andere Schulkinder als Lesemotivation ausgestellt werden.

Hinweise zur Durchführung



EINSTIEG

- Der Einstieg erfolgt wie in UC 1 beschrieben.
- Die SuS tauschen sich danach in niveauübergreifenden 4er-Gruppen zu den einzelnen Figuren aus und besprechen die Aufträge im SB auf Seite 4 und 5.
- Die LP hört mit der Klasse die Audios 1–5, welche einzelne Figuren beschreiben und detaillierter behandeln.

| 1 | 2 | 3 |
|--|--|--|
| PROFESSORIN Sie sind Professorin für Deutsch und haben eine Klasse mit 20 Schülern. Sie sind sehr streng, aber auch sehr fair. Sie wollen, dass alle Schüler ihre Hausaufgaben machen und in der Schule gut mitarbeiten. | LEHRERIN Sie sind Lehrerin für Deutsch und haben eine Klasse mit 20 Schülern. Sie sind sehr freundlich, aber auch sehr streng. Sie wollen, dass alle Schüler ihre Hausaufgaben machen und in der Schule gut mitarbeiten. | LEHRER Sie sind Lehrer für Deutsch und haben eine Klasse mit 20 Schülern. Sie sind sehr freundlich, aber auch sehr streng. Sie wollen, dass alle Schüler ihre Hausaufgaben machen und in der Schule gut mitarbeiten. |
| SCHÜLERIN Sie sind Schülerin in der Klasse und haben eine Hausaufgabe zu machen. Sie sind sehr fleissig und wollen, dass Sie die Aufgabe gut machen. | SCHÜLER Sie sind Schüler in der Klasse und haben eine Hausaufgabe zu machen. Sie sind sehr fleissig und wollen, dass Sie die Aufgabe gut machen. | SCHÜLERIN Sie sind Schülerin in der Klasse und haben eine Hausaufgabe zu machen. Sie sind sehr fleissig und wollen, dass Sie die Aufgabe gut machen. |

AdL-AB 4

P

ERARBEITUNG

- Die SuS erhalten die Rollenkärtchen 1-4 von **AdL-AB 4** und klären vorab ihre Aufgaben im Gruppengespräch. Auf den Rollenkärtchen befindet sich ein kurzer Beschrieb zur Tätigkeit. Dieser hilft der LP, die Aufgaben den einzelnen SuS zu erklären. Die Rollenkärtchen können für eine Gruppenarbeit gebraucht werden. Die LP kopiert die gewünschte Anzahl und arrangiert bei kleineren Gruppen Doppelrollen oder lässt unnötige Rollen weg.
- Die SuS nehmen Rolle 3 und 4 ein.
- + Die SuS nehmen vermehrt Rolle 1 und 2 ein.

- Die SuS tauschen sich in derselben Gruppe aus wie zu Beginn und sprechen über die durch die **Audios 1-5** neu erhaltenen Informationen.
- + Die SuS stellen beim Austausch über die Audios Fragen und schreiben sich die wichtigsten Erkenntnisse der Gruppe auf. Sie achten auf die Einhaltung der Rollen und machen sich Notizen zu Wohnort, Geschwistern und Erlebnissen der Figuren. Es ist möglich, eine Doppelrolle einzunehmen.

F

SICHERUNG

- In der Klasse präsentieren die Sprechenden der einzelnen Gruppen die Notizen der Schreibenden, ohne die Namen der Figuren zu nennen. Die SuS der anderen Gruppen schauen im **SB auf Seite 4 und 5** nach und versuchen die Beschreibungen den richtigen Figuren zuzuordnen.
- Die SuS ordnen die Beschreibungen mithilfe von vergrösserten Bildern, auf denen sie Details leichter erkennen, den Figuren zu.
- + Die SuS erkennen die Figuren anhand der Beschreibungen, ohne das Bild zu betrachten, und ordnen diese einander zu.

- Als zusätzliche freie Tätigkeit beschreiben die SuS weitere Figuren von anderen Autorinnen und Autoren in einem Steckbrief.

BEURTEILUNG

- Die SuS beschreiben die Figuren im **SB auf Seite 4 und 5** und erzählen zu einer ausgewählten Figur eine kurze Episode einer Geschichte.
- Möglichkeit 1: Die SuS beschreiben die Figuren im **SB auf Seite 4 und 5** für die LP und benennen sie richtig. Die LP achtet auf die korrekte Zuweisung.

- Die LP beurteilt das Erzählen mit **BL 6**, welches auf **meinklett.ch** verfügbar ist.
- Möglichkeit 2: Die LP fokussiert bei der Beurteilung nur auf das Kriterium Artikulation und Stimmführung.
- + Die LP orientiert sich vor allem am Kompetenzbereich «übertroufen» des Rasters auf **BL 6**.

Band 3, Sprachbuch Seite 6 und 7: Michel und seine Streiche



– Fragen zu Textinhalten verstehen und mit Hilfe beantworten

• Zeichenpapier



• Fragen zu Textinhalten verstehen und beantworten

- SB S. 6–7
- UC 2
- AH S. 4–5
- 6
- AdL-AB 5
- Notizpapier
- BS 3



+ Fragen zu Textinhalten verstehen, beantworten und in Bezug auf eigene Erlebnisse reflektieren

• AB 1a–b

Hinweise zur Durchführung



EINSTIEG

- Der Einstieg erfolgt wie in UC 2 beschrieben.



ERARBEITUNG

- Die SuS beantworten die Fragen im AH auf Seite 4 und 5, welche sich mit dem Verstehen und dem Auseinandersetzen mit eigenen Erfahrungen beschäftigen.
- Die SuS beantworten nur die Fragen im AH auf Seite 4. Sie beschränken sich auf das Lernziel, einem Lesetext die richtigen Informationen entnehmen zu können.
- + Die SuS füllen den Lückentext von AB 1a–b aus, um sich detailliert mit einem Streich von Michel auseinanderzusetzen. Die SuS dürfen danach ihren Streich in der Klasse vorlesen.

- Die SuS schreiben wie in UC 2 beschrieben einen eigenen Streich als Notiz auf.
- Die SuS zeichnen den Streich und beschriften wichtige Gegenstände des Streiches.
- + Die SuS machen sich Notizen und schreiben ihren Streich als Geschichte auf.



SICHERUNG

- Die LP teilt die SuS in heterogene Gruppen ein. Die SuS reflektieren ihre Arbeit mithilfe der Reflexionskarten 1–8 von AdL-AB 5 und geben damit Auskunft über ihren Arbeitsprozess. Die Reflexionskarten unterstützen die SuS mit Redemitteln.
- Die SuS erhalten keine Karte und hören den Reflexionen der anderen Kinder zu.
- + Die SuS unterstützen andere Gruppenmitglieder und fragen bei Unklarheiten und undeutlicher Aussprache nach.



AdL-AB 5

- Im Anschluss geben die SuS in der Klasse Rückmeldungen anhand ihrer Reflexionskarten. Gemeinsam werden Lösungen oder Ergänzungen zu Aussagen der SuS gesucht.

- Die SuS befragen als freie Tätigkeit Freundinnen und Freunde sowie Familienmitglieder nach ihren Streichen, schreiben diese mit oder ohne Zeichnungen dazu auf und stellen sie im Schulzimmer aus.

BEURTEILUNG

- Die LP prüft **Seite 4 und 5 im AH** auf ihre Korrektheit.
- Die LP prüft nur **Seite 4 im AH** auf ihre Korrektheit.
- + Die LP prüft die Lückentexte von **AB 1a-b** auf ihre Korrektheit.
- + Die LP beurteilt die Geschichte mit **BL 3** von **meinklett.ch**.

Band 3, Sprachbuch Seite 8 und 9: Lügengeschichten



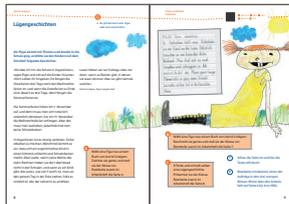
- Eine kurze Beschreibung flüssig vorlesen
- Eine Personenbeschreibung vortragen, ohne zu stocken



- Eine kurze Beschreibung flüssig und verständlich vorlesen und die Vorleseleistung einschätzen
- Eine Personenbeschreibung sicher und verständlich in ganzen Sätzen vortragen



- + Eine kurze Beschreibung treffend vorlesen und die Vorleseleistung einschätzen und begründen
- + Eine Personenbeschreibung spannend betont, detailliert, flüssig und sicher vortragen



- zu Text im AH auf S. 6

- SB S. 8-9
- UC 3
- AH S. 6
- KK S 3.1
- BS 1

- AH S. 7
- KK S 1.2 a

Hinweise zur Durchführung



EINSTIEG

- Im Kreis liegen verschiedene Bücher von Astrid Lindgren. Die SuS wenden sich ab, während die LP von einer Kopie die Rückseite eines der Bücher vorliest. Die SuS öffnen die Augen und ordnen die Beschreibung dem richtigen Buchcover zu. Wird ein Buch richtig erraten, darf das Buch umgedreht werden.
- Die SuS ordnen die Texte den Buchdeckeln zu, ohne sich abzuwenden.
- + Die SuS lesen der Klasse den kopierten Text der Buchrückseiten sinnbetont vor.



ERARBEITUNG

- Die SuS lösen im **AH auf Seite 6** den Auftrag A und erstellen eine detaillierte Zeichnung zu Pippi und eine Beschreibung einer weiteren Figur von Astrid Lindgren.
- Die SuS malen Pippi Langstrumpf anhand der Beschreibung im **AH auf Seite 6** und ergänzen sie mit Sätzen zu Pippis Fähigkeiten und Stärken. Auch sie erwerben somit die Kompetenz, einem Sachtext wichtige Informationen zu entnehmen. Auf das Beschreiben einer weiteren Figur wird verzichtet.
- Die LP spricht den Text im **AH auf Seite 6** als Audio ein, damit SuS, die noch nicht gut lesen können, den Auftrag ebenfalls bearbeiten können.
- + Die SuS lösen im **AH auf Seite 7** den Auftrag B. Nach dem Lesen der Personenbeschreibung von Kalle übertragen sie ihr Wissen auf sich selbst und beschreiben sich möglichst detailliert. In Schreibrschritt 1 sammeln sie Ideen, um eine eigene Figur zu kreieren. Die SuS schauen dazu das **Erklärvideo KK S 1.1** und orientieren sich zur Unterstützung an **KK S 1.2**.



SICHERUNG

- Die LP erklärt den SuS mithilfe von **KK S 3.1** oder dem dazugehörigen **Erklärvideo** den Schreibrschritt 3 mit der Schreibkonferenz.
-
- In kleinen niveauübergreifenden Gruppen führen die SuS eine Schreibkonferenz zur Beschreibung ihrer Figur durch.
 - Die SuS stellen in der Schreibkonferenz ihre Beschreibung zum Pippi-Langstrumpf-Bild vor und erhalten eine Rückmeldung zur Richtigkeit der Beschreibung.
 - + Die SuS leiten die Schreibkonferenz und orientieren sich dabei an **KK S 3.1**. Sie achten auf einen klaren Ablauf und geben anderen SuS eine Rückmeldung zu ihrer Figurenbeschreibung.
-
- Als Schlüssaufgabe nehmen sich die SuS ein weisses Blatt und malen mithilfe eines Spiegels ein kleines Selbstporträt in die Mitte. Mit einer detaillierten Beschreibung in ganzen Sätzen erklären sie, was sie so einzigartig und stark wie Pippi macht.
 - + Die SuS beschreiben ihr Selbstporträt detailliert in vollständigen Sätzen und wählen dafür geeignete Adjektive. Die Adjektive werden gelb markiert.

BEURTEILUNG

- Die SuS präsentieren der LP das Porträt und lesen ihre Beschreibung vor.
 - Die Kinder zeigen das Pippi-Langstrumpf-Porträt, welches die wesentlichen Merkmale enthält, der LP und lesen ihre Sätze vor. Die LP bewertet die Leistung bezüglich der Anzahl gefundener Merkmale.
-
- Die SuS beurteilen sich mithilfe von **BS 1** selbst. Die LP führt mit den SuS ein Feedbackgespräch.

Band 3, Sprachbuch Seite 10 und 11: Die Schriftstellerin Astrid Lindgren



- Einem Sachtext mit Hilfestellung Informationen entnehmen
- Eine Geschichte erfinden



- Einem Sachtext wichtige Informationen entnehmen
- Eine Geschichte zu einer Figur erfinden und aufschreiben



- + Einem Sachtext wichtige Informationen entnehmen und passende Informationen dazu recherchieren
- + Über Schreibwege und eigenes Schreiben nachdenken



- AH S.12 als Grosskopie A3

- SB S. 10–11
- UC 4
- AH S. 10–14
- AdL-AB 4
- BL 3–4
- KK S 3.1
- AdL-AB 6

- Zugang zu Zitaten von Astrid Lindgren
- KK S.3.1
- Textverarbeitungsprogramm

Hinweise zur Durchführung



EINSTIEG

- Die LP bildet heterogene Kleingruppen und verteilt die Rollenkarten 1, 3, 4 und 5 von **AdL-AB 4**. Der Einstieg erfolgt wie in **UC 4** beschrieben.
- Die SuS nehmen vorerst die Rollen 3 und 4 ein.
- + Die SuS nehmen die Rollen 1 und 5 ein, lesen die Zitate vor und klären Verständnisfragen zu den Zitaten.



AdL-AB 4



ERARBEITUNG

- Die Erarbeitungsphase erfolgt wie in **UC 4** beschrieben.
- Die SuS dürfen die Aufgabe auch zu zweit wechselseitig lesen.



- Die SuS lösen anschliessend **Seite 10 und 11 im AH** und schreiben ihre Geschichten auf.
- Die SuS lösen allein oder zu zweit nur **Seite 10 im AH**.
- + Die SuS suchen als freie Tätigkeit weitere Zitate von Astrid Lindgren im Internet und sammeln sie auf einem Blatt. Sie notieren sich eigene Gedanken zu den Zitaten.

- In der Klasse werden die Antworten gemäss **UC 4**, Erarbeitung «Die Schriftstellerin ...» besprochen.
- + Die SuS zeigen die gesammelten Zitate und Gedanken dazu der LP.

- Im Anschluss daran füllen die SuS das Ideennetz im **AH auf Seite 13** aus, wie in **UC 4 zu AH-Seite 12** beschrieben.
- Die SuS schreiben und zeichnen ihre Ideen zu zweit am vergrösserten Ideennetz auf.
- + Die SuS arbeiten allein und finden zu dem Nomen mehrere passende Adjektive und markieren diese gelb.



- Die SuS tauschen sich wie in **UC 4 zu AH-Seite 12** beschrieben über das Ideennetz aus. Dies soll sie beim weiteren Finden von Ideen unterstützen. Das Kopieren von weiteren Ideen ist gewünscht.

- Die SuS schreiben ihre Geschichten auf.
- Die SuS nehmen ihre Geschichte mit einem Diktierprogramm als Audio auf, anstatt sie aufzuschreiben.
- + Die SuS beschreiben ihre Figuren und Orte mit möglichst vielen passenden Adjektiven.



SICHERUNG

- Die SuS füllen gemäss **UC 4** die Selbstbeurteilung im **AH auf Seite 13** aus.
- Die SuS wählen zwei Punkte der Selbstbeurteilung aus.
- + Die SuS bearbeiten alle Punkte der Selbstbeurteilung.

- Die SuS führen die Schreibkonferenz im **AH auf Seite 14** gemäss **UC 4** durch. Das **Erklärvideo KK S 3.1** unterstützt die LP dabei.
- Die SuS spielen die aufgenommene Geschichte der Gruppe vor.
- + Die SuS leiten die Schreibkonferenz an. **KK S 3.1** hilft den SuS die Konferenz zu führen.

- + Die SuS überarbeiten und korrigieren ihre Texte. Es kann helfen, den Text am Computer zu schreiben. Dies kann auch als Hausaufgabe gemacht werden.



- Die SuS schreiben und illustrieren als freie Tätigkeit gemeinsam ein Bilderbuch zu weiteren Figuren und brauchen dazu das Ideennetz. Dazu kann **AdL-AB 6 und 7** genutzt werden.
- Die SuS arbeiten stark an den Ideennetzen mit und illustrieren.

BEURTEILUNG

- Die LP nutzt **BL 3** zur summativen oder **BL 4** zur formativen Beurteilung der Geschichte.
- Die LP beurteilt die Geschichte mit **BL 3** zu den ersten drei Kriterien summativ.
- + Die LP nutzt **BL F1** oder **BL S** aus Band 4 und achtet auf eine passende Strukturierung, eine zusammenhängende Geschichte, passende Wörter und Sätze und dass die Geschichte trotz Fehlern gut lesbar ist.

- Die SuS ergänzen ihre Lernlandkarte im Bereich Lesen und Schreiben.

AdL-AB 6